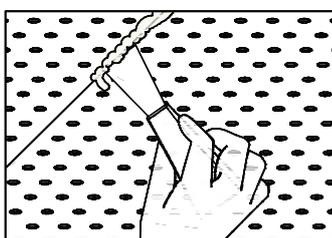
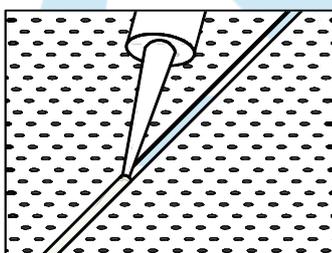
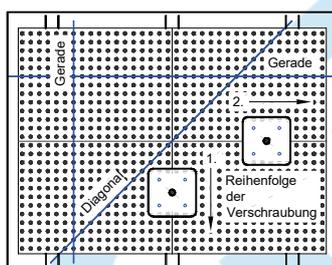
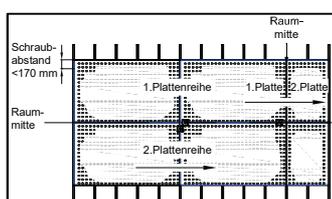
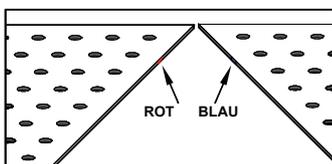
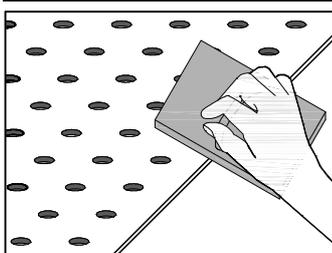


| Befestigungsabstände Werte bei Platten 12,5 mm | |
|---|-------------------|
| Tragprofilabstand (Plattenmaß 1.200x2.000 mm) | z. B. 333,3 mm |
| Abhängerabstand | ≤ 900 mm |
| Grundprofilabstand | ≤ 1.000 mm |
| Schraubabstand | ≤ 170 mm |



Montage der Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion bestehend aus Grund- und Tragprofilen wird mit Direktabhängern, Schnellabhängern mit Draht oder Noniusabhängern mit geeigneten Dübeln an der Rohdecke befestigt. Die Montage der Unterkonstruktion erfolgt nach Herstellerangaben.

Die Lochplatten werden mit Schnellbauschrauben (SN 3,5x30) an den CD-Profilen befestigt. Dazu empfehlen wir glatte CD-Profile um im Stoßbereich eine höchstmögliche Ebenheit zu erreichen. Höhenunterschiede im Stoßbereich der Platten mittels der Schnellbauschrauben ausgleichen.

Montage der Lochplatten

Zur Vorbereitung der Deckenmontage werden die Kartonkanten auf der Sichtseite mit einem Handschleifgerät leicht angefast und anschließend mit einem feuchten Pinsel entstaubt. Die Lochplatten müssen einzeln und neutral grundiert werden.

Weil sich Toleranzen bei der Herstellung der Spachtelfuge nicht vermeiden lassen, muss die Produktionsrichtung bei der Verlegung der Platten eingehalten werden. Die Stirnseiten sind farblich gekennzeichnet, so dass immer rote zu blauer Plattenmarkierung anzuordnen ist.

Die erste Platte wird in der Raummitte mit einem Laser oder einer Schlagschnur an der Längsseite ausgerichtet und anschließend an der Unterkonstruktion verschraubt.

Mittels der zum Lochbild gehörenden Montagehilfe werden die nachfolgenden Platten in Angrenzung an die bereits verschraubten Platten montiert. Dabei wird zuerst die Längsseite und danach die Stirnseite verschraubt. Durch das Fluchten der Lochreihen in der Geraden und der Diagonalen wird die Ausrichtung der Platten kontrolliert. Bei größeren Flächen sollte ca. alle 10 Meter eine Dehnungsfuge vorgesehen werden.

Hinweis: Da Platten mit der Streulochung rasterlos verlegt werden, ist hier keine Montagehilfe notwendig!

Nach Abschluss der Deckenmontage werden die Fugen und die Schraubköpfe mit Hilfe des Geipel-Verfugungssets und Fugenfüller verspachtelt. Dabei ist zu beachten, dass die Fugen vollständig ausgefüllt sind. Ausbrüche oder Kartonbeschädigungen sind ggf. auszubessern. Der überstehende Fugenfüller wird nach Verfestigungsbeginn und vor der vollständigen Aushärtung mit einer Spachtel entfernt. Für ein optimales Ergebnis werden die Fugen und die Schraubköpfe nochmals mit einer Finish-Spachtelmasse überarbeitet.

Es ist zu empfehlen die äußeren Lochreihen mit einem geeigneten Klebeband abzudecken, um ein zuspachteln der Löcher zu vermeiden. Versehentlich zugespachtelte Löcher können mit dem passenden Lochrad (nur für gerade Rundlochung) vor dem Abbinden der Spachtelmasse wieder geöffnet werden. Abschließend werden die verspachtelten und getrockneten Flächen mit einem Hand- oder Stielschleifer eben geschliffen. Es ist unbedingt darauf zu achten, beim Schleifen den Karton nicht zu beschädigen, da sich diese Stellen sonst nach dem Anstrich abzeichnen können.